



Bündnis 90/Die Grünen

Ratsfraktion

Eiland 10 - 42651 Solingen

T 0212 200740

E fraktion@gruene-solingen.de

Solingen, den 26.01.2022

Bündnis 90/Die Grünen, Eiland 10, 42651 Solingen

An Herrn Oliver Krischer
Parlamentarischer Staatssekretär
Bundesministerium für Wirtschaft und
Klimaschutz

Per Mail

Förderstopp Energiehaus 55

Sehr geehrter Herr Staatssekretär Krischer, lieber Oliver,

wir möchten Dich wegen der aktuellen Nachricht bezgl. des Stopps der Förderung für energieeffiziente Gebäude als dadurch betroffene Stadt anschreiben. Mit Bedauern haben wir diesen Förderstopp zur Kenntnis nehmen müssen. Wie Du weißt sind wir als eine von vielen hoch verschuldeten Städte in NRW bei unseren Investitionen in kommunale Gebäude auch auf Fördertöpfe angewiesen. Als global nachhaltige Kommune ist es uns ein besonderes Anliegen trotz der schwierigen Finanzlage gerade auch im Energiebereich mit Blick auf die Energiewende nachhaltig zu bauen. Wir gehen aber nach den uns vorliegenden Informationen auch davon aus, dass nur das Programm KfW 55 aus dem Programm herausgenommen wird und KfW 40 bald wieder aufgelegt wird.

Der sofortige Stopp des KfW-Förderprogramms für energieeffizientes Bauen nach KfW 55 bzw. KfW 40 Standard betrifft, dies zum Hintergrund, aktuelle Planungen, die wir ohne die passenden Förderinstrumente so nicht mehr darstellen können. Wir möchten daher an dieser Stelle die dringliche Rückmeldung geben, dass wir abzüglich der eigeplanten und möglichen Fördersummen ohne diesen Energiestandard werden arbeiten müssen. Dies kann nicht im Sinne einer nachhaltigen und auch nicht im Sinne unserer grünen Politik sein. Die Überzeichnung des Förderprogramms macht deutlich, dass aktuell wahrscheinlich auch aufgrund der Niedrigzinsphase der Investitionsstau bei den öffentlichen Gebäuden abgebaut wird und dabei die Förderprogramme für einen guten Energiestandard bevorzugt in Anspruch genommen werden. Dies ist nur zu begrüßen. Wir in Solingen würden uns wünschen, bei den jetzt anstehenden Gebäudeinvestitionen, die für die nächsten 30 Jahre Bestand haben sollen, direkt mit den besseren Energiestandards KfW 40 planen zu können. Diese Chance wäre für hochverschuldete Kommunen vertan, wenn passende Förderprogramme nicht mehr abrufbar wären. Wir bitten um Beachtung der besonderen Lage der hochverschuldeten Kommunen.

Wir möchten uns bei Dir bereits jetzt für Deine Bemühungen bedanken und verbleiben

mit herzlichen Grüßen

Frank Knoche
Fraktionssprecher

Thilo Schnor
Vorsitzender des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Wohnen